



Jahresrückblick **2020**

Der VÖSI ist die **Interessensvertretung aller Experten, die in den Bereichen Sicherheit, Gesundheitsschutz, sowie Umwelt- und Brandschutz** bei der Arbeit tätig sind. Im Jahresrückblick 2020 finden Sie alle Themen, die die Branche im vergangenen Jahr beschäftigt haben sowie einen mutigen Ausblick in die Zukunft.

Inhalt

Vorwort Martin Kocher	4	Bericht Landesstelle Steiermark	18
Vorwort Andreas Spechtenhauser	5	Bericht Landesstelle Tirol	20
Bericht Landesstelle Wien, Niederösterreich & Burgenland	10	Bericht Landesstelle Vorarlberg	24
Bericht Landesstelle Oberösterreich	14	Bericht Landesstelle Kärnten & Osttirol	26
Bericht Landesstelle Salzburg	16	Bericht Landesstelle Burgenland	30

Impressum

Verband Österreichischer Sicherheits-Experten | Seitenhafenstraße 15, 1020 Wien
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag, 7:30-13:30 Uhr | +43 660 7081062 | office@voesi.at | www.voesi.at

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verband Österreichischer Sicherheits-Experten | **Redaktion:** Andreas Spechtenhauser | **Layout:** Lisa Klingler, www.lisaklingler.at | **Verlagsort:** Hall in Tirol | **Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. © 2021 VÖSI oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form personenbezogener Nomen gewählt. Dies impliziert keinsfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unserer Artikel gleichermaßen angesprochen fühlen.



Vorwort des Bundesministers für Arbeit

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

Das grundlegende Ziel des modernen Arbeitsschutzes ist die Prävention. Das heißt, nicht erst handeln, wenn beispielsweise ein Unfall geschehen ist, sondern vorher Maßnahmen setzen, die die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Unfalles minimieren. Wesentliche Bestandteile des modernen Sicherheits- und Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz sind dabei die Beratung und die Unterstützung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber durch Präventivfachkräfte - im Bereich der Arbeitssicherheit und bei der menschengerechten Gestaltung der Arbeitsplätze durch Sicherheitsfachkräfte.

Seit 44 Jahren ist der VÖSI die Plattform für Expertinnen und Experten in der Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung. Ich habe den VÖSI als anerkannten Partner für

Betriebe und Beschäftigte kennengelernt, dem es ein Anliegen ist, Gefahren und Belastungen der Menschen bei der Arbeit zu verringern bzw. zu vermeiden.

Von den Leistungen der Sicherheitsfachkräfte profitieren sowohl Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, als auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Betriebe ersparen sich Kosten durch Prävention, während Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vom verbesserten Sicherheits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz profitieren – eine Win-Win-Situation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Betriebe.

Ich wünsche dem VÖSI weiterhin viel Erfolg!

Martin Kocher
Bundesminister für Arbeit

Vorwort des Präsidenten

Entwicklung des Arbeitnehmerschutzes in Österreich und Gründung des VÖSI



Die Bestrebung zur Heranziehung von Sicherheitsfachkräften in den Betrieben, geht in Österreich bis auf das Jahr 1926 zurück. Es war vor allem der Verein für technische Arbeitsschulung, der bei den meisten seiner Mitglieder innerhalb kurzer Zeit die praktische Verwirklichung der Unfallverhütung förderte.

Ende 1927 und **Anfang 1928** wurden in einer Anzahl von Bergbau- und Hüttenbetrieben und in einigen Maschinenfabriken, die dem Verein angehörten und zum größten Teil in der Obersteiermark ihren Standort hatten, Ingenieure und technische Bedienstete teils hauptberuflich, teils nebenberuflich mit der Organisation der betrieblichen Unfallsicherheitsdiensten betraut. An einer **Ende 1928** in Leoben abgehaltenen Tagung nahmen bereits 19 Unfallsicherheitsbeauf-

trage teil. Die Aufgaben des Sicherheits-technikers waren damals die gleichen wie heute. Mit Beginn des Jahres **1969** waren in Betrieben mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmern 187 Sicherheitstechniker und insgesamt in Österreich in 450 Betrieben 480 Sicherheitstechniker tätig.

Die Auswahl eines geeigneten Arbeitnehmers für die Tätigkeit als Sicherheitstechniker ist und war für den Arbeitnehmerschutz im Betrieb von wesentlicher Bedeutung. Eine technische Schulbildung wurde zunächst nicht vorausgesetzt, doch war es notwendig, dass die mit der Aufgabe betraute Person die dafür notwendigen Fachkenntnisse und auch die hierfür gebotenen persönlichen Eigenschaften besaß. Der Umfang der Tätigkeit des Sicherheitstechnikers war nach Art und Größe des

- Betriebes verschieden. In manchen Fällen war es möglich, den Sicherheitstechniker auch noch zu anderen betrieblichen Aufgaben heranzuziehen.

Zusammengefasst kann also festgehalten werden, dass schon lange vor einer gesetzlichen Regelung in größeren Betrieben Sicherheitstechniker eingesetzt waren.

1980 wurde der Beruf des Sicherheitstechnikers in das Verwendungsgruppenschema des Rahmenkollektivvertrages der Privatangestellten der Industrie aufgenommen.

1982 wurde in einer Novelle zum ANSchG 1972 die Schlüsselzahl für die Einrichtung von sicherheitstechnischen Diensten für Betriebe mit mehr als 250 Arbeitnehmern herabgesetzt.

1994 trat mit dem ASchG die Staffelung in Kraft, die bis zum Jahr 2000 eine flächendeckende sicherheitstechnische Betreuung aller Betriebe sicherstellen soll.

1995 trat erstmals in Österreich eine Ausbildungsverordnung für Sicherheitsfachkräfte in Kraft.

Gründung des VÖSI

Am **28. Feber 1977** wurde der Verband ÖSTERREICHISCHER SICHERHEITS-INGENIEURE (VÖSI) gegründet und eine Berufsrechtsschutzversicherung zum günstigen Gruppentarif ermöglicht.

1978 wurde die Mitgliederzahl von 100 überschritten

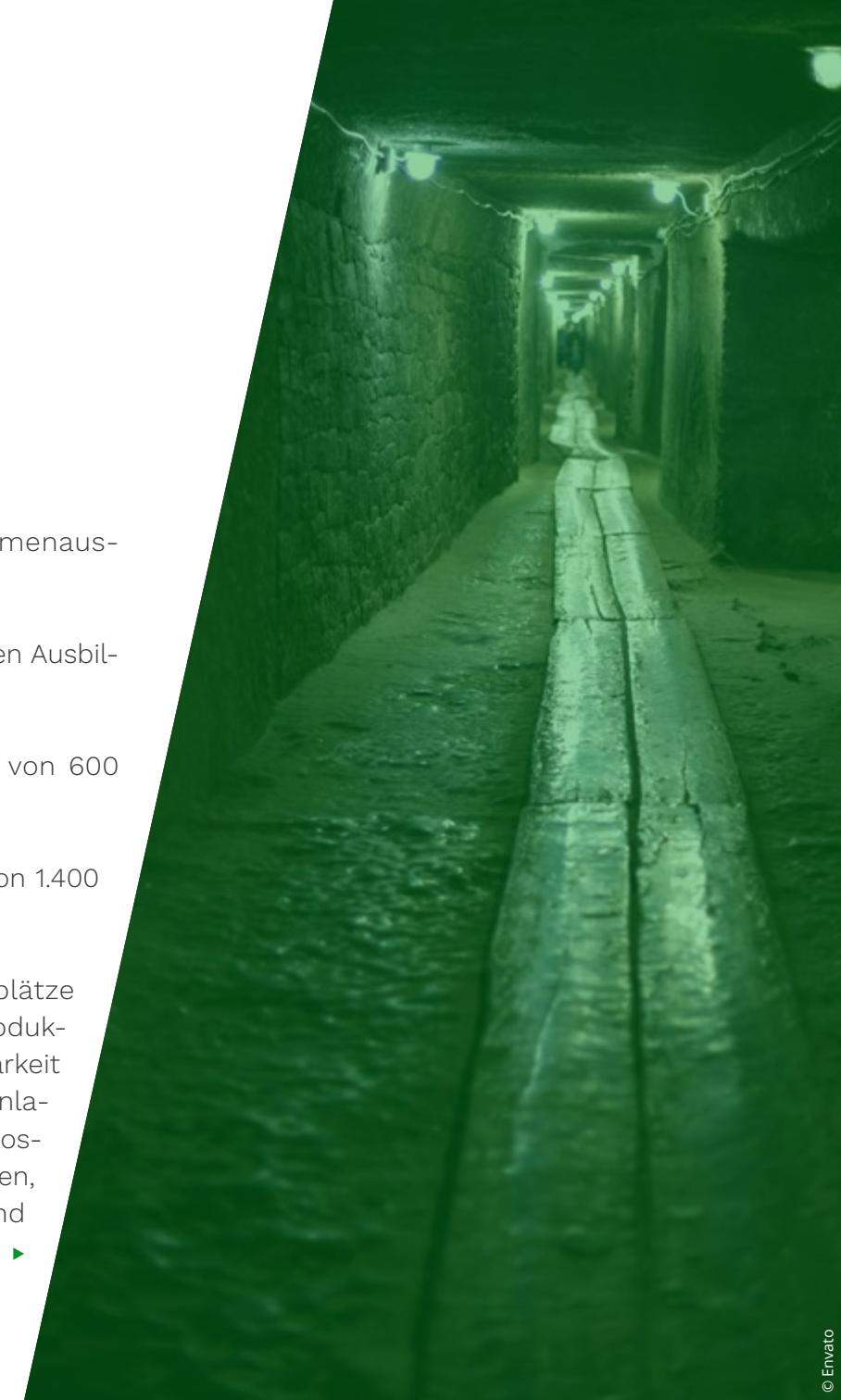
1979 Mitwirkung im Fachnormenausschuss Sicherheitstechnik

1995 Mitwirkung des VÖSI bei den Ausbildungslehrgängen

1997 wurde die Mitgliederzahl von 600 überschritten

2020 wurde die Mitgliederzahl von 1.400 überschritten

Sichere und gesunde Arbeitsplätze bewirken einen ungestörten Produktionsablauf, fördern die Verfügbarkeit von Personal, Maschinen und Anlagen, reduzieren die Produktionskosten, motivieren die MitarbeiterInnen, sichern die Produktqualität und steigern somit die Produktivität. ►





Sichere und gesunde Arbeitsplätze

bewirken einen ungestörten Produktionsablauf, fördern die Verfügbarkeit von Personal, Maschinen und Anlagen, reduzieren die Produktionskosten, motivieren die MitarbeiterInnen, sichern die Produktqualität und steigern somit die Produktivität.

Andreas Spechtenhauser

Präsident VÖSI

- Sichere und gesunde Arbeitsplätze sind daher ein wichtiger Faktor zur positiven Entwicklung der Ertragslage eines Unternehmens und somit eine Voraussetzung für die langfristige Sicherung der Arbeitsplätze – die Sicherheitsfachkräfte sind auf Grund ihrer Ausbildung und vor allem der Kenntnis der innerbetrieblichen Erfordernisse in der Lage, sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer in allen Angelegenheiten des Arbeitnehmerschutzes kompetent zu beraten und zu unterstützen.

Die zunehmende Vernetzung der Arbeitssicherheit mit der Qualitätssicherung einerseits und dem Umweltschutz andererseits ist nicht nur Herausforderung, sondern auch eine Chance.

Dabei kommt es ganz wesentlich auf das Miteinander von Sicherheitsfachkräften,

Interessensvertretungen, Behörden und der Unfallversicherungen an. Komplexe Aufgabenstellungen lassen sich nur in kooperativer Gemeinschaft aller Betroffenen bewältigen.

Der VÖSI bekennt sich seit seinem 44-jährigen Bestehen zu dieser Gemeinschaft. Sei es durch seine integrativen Bemühungen im Vorschriftswesen, durch seine konsequente Standespolitik, oder durch sein Engagement auf dem Gebiet der Aus- und Fortbildung.

Andreas Spechtenhauser

Präsident VÖSI

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Ein Jahr wie 2020 hatten wir noch nicht erlebt. Zu Beginn des Jahres glaubten wir noch, dass nur die anderen, in diesem Fall die Chinesen wieder ein Problem hätten. Da haben wir uns nun gründlich getäuscht.

Zu Beginn des Jahres bereiteten wir uns in der Landesstelle gemeinsam mit dem Arbeitsinspektorat und AUVA auf die Gastro-Veranstaltung vor, die auch tatsächlich noch stattfinden konnte. Andere geplante Veranstaltungen, wie Begehung und Fachvortrag bei Spiral oder der Besuch von Windrädern konnten letztlich wegen Absage nicht mehr erfolgen.

Die – noch – niedrigen Infektionszahlen zu Herbstbeginn, die hybride Variante Präsenz & Livestream und ein geniales COVID-Kon-

zept sowie extrem disziplinierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen die österreichweite VÖSI-Fachtagung noch zu einem großen Erfolg werden.

Wenn auch heuer die erste Jahreshälfte noch extrem herausfordernd wird – 3. Welle, 4. Lockdown, ... – so können wir mit dem heutigen Wissensstand davon ausgehen, dass sich die Situation bis zum Sommer stark normalisieren wird.

Wie es dann mit den Beschäftigungszahlen aussehen wird, können wir heute noch nicht wissen. Klar jedoch ist, dass diese stark zurückgehen werden, was grundsätzlich für uns leider auch weniger Einsatzzeiten bedeuten wird, jedoch eine große Chance für eine Veränderung/Spezialisierung unserer Tätigkeiten mit sich bringt.

2021 wird aus meiner Sicht ein Jahr, in der sich eine neue, etwas andere Normalität einstellen wird. Das, was wir in der Krise gelernt haben, werden wir umsetzen müssen. Der Arbeitnehmerschutz wird adaptiert werden müssen (z.B. die Verordnung zum Thema Homeoffice). Er wird vom Gesetzgeber angepasst werden müssen, von uns als Beraterinnen und Berater, aber auch von den Unternehmen selbst.

Wir als Präventivfachkräfte sind wesentlich daran beteiligt, wie gut Arbeitnehmerschutz in die Betriebe gebracht, wie gut das Bewusstsein über die eigene Sicherheit und Gesundheit und die der Kolleginnen und Kollegen sich in Österreich entwickeln wird. ►



Mag. Dr. **Hans-Peter Oberdorfer**

Landesstelle Wien, Niederösterreich & Burgenland

LSTL Mag. Dr. **Hans-Peter OBERDORFER**
+43 660 708 10 62
office@voesi.at

LSTL Stv. Ing. **Udo GUGGENBICHLER**
+43 660 708 10 62
office@voesi.at

LSTL Stv. Ing. **Günter BIRITZ**
+43 660 708 10 62
g.biritz@gbsfk.at

- Dabei haben wir eine große Verantwortung und sollten uns von der Wissenschaft und deren Erkenntnissen leiten lassen (Prof. Dr. Arno Weber, VDSI).

Im Herbst durfte ich das erste Mal am Wi-fi-Wien die Einführung samt erste Teile zur Ausbildung der Sicherheitsfachkraft übernehmen. Alle acht Teilnehmenden haben mir große Hoffnung gemacht: Neugierig, intelligent, hinterfragend, pünktlich und engagiert waren sie. Beste Voraussetzungen für die Präventivarbeit.

Unser Sekretariat wurde Anfang März 2020 mit Frau Wenzel neu besetzt. Mit bester Unterstützung unseres Präsidenten wurden die Bürotätigkeiten an Frau Wenzel übergeben, und sie konnte sich mittlerweile umfassend einarbeiten. Ich darf an dieser Stelle sagen, wie froh ich um sie bin.

Auch alle Mitglieder des Vorstandes, die Landestellenleiter wie auch ihre Stell-

vertreter haben großes Engagement und hohen Einsatz gezeigt, dass obwohl die Tätigkeit im Wesentlichen ehrenamtlich ausgeübt wird.

Unseren Präsidenten schätze ich über alles. Mit unglaublichem Einsatz hält er uns zusammen und motiviert alle Landesstellen und den Verband als Ganzes, das Beste zu geben. Ich bin sehr stolz, diesem Team angehören zu dürfen.

Ehrlich, ich freue mich auf die herausfordernden Zeiten, die noch vor uns liegen, auch die Zeit nach C19 ist damit gemeint. In diesem Sinne wünsche ich Euch alles, alles Gute für dieses Jahr.

Mag. Dr. **Hans-Peter Oberdorfer**
Landesstellenleiter

Wir als Präventivfachkräfte sind wesentlich daran beteiligt, wie gut **Arbeitnehmerschutz in die Betriebe** gebracht, wie gut das **Bewusstsein über die eigene Sicherheit und Gesundheit** und die der Kolleginnen und Kollegen sich in Österreich entwickeln wird.

Mag. Dr. **Hans-Peter Oberdorfer**
Landesstellenleiter

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

2. März 2020: Teilnahme an Aussprache AI, WK, AK, ÖGB, IV im AI Vöcklabruck

16. April 2020: Bedingt durch Corona musste die bereits fertig geplante Veranstaltung bei Fa. TGW leider abgesagt werden.

10. September 2020: Gemeinsame Veranstaltung mit WK OÖ Forum Sicherheitstechnik zum Thema technische Assistenzsysteme. Absage/Verschiebung auf Nov. 2020

7. Oktober 2020: Am 7. Oktober fand die diesjährige Fachtagung des VÖSI in Vorchdorf statt. VÖSI-Präsident Andreas Spechtenhauser führte als Moderator durch den Tag. Zu Beginn der Fachtagung übermittelte Andreas Spechtenhauser die vielen Gruß-

botschaften seitens der Ministerien/Behörden und der KollegInnen aus dem In- und Ausland. Der Bürgermeister von Vorchdorf, Dipl. Ing. Gunter Schimpl begrüßte mit sehr persönlichen Grußworten die Teilnehmer vor Ort und an den Bildschirmen. Gemeinsam mit Ing. Erich Birgmayer (LS OÖ) wurde ein sehr umfangreiches COVID-19 Schutzkonzept erstellt und umgesetzt. Ing. Richard Stöger organisierte die LIVE-Übertragung der Referate. Für die Aussteller wurde die Möglichkeit geboten, ihre Produkte und Dienstleistung mittels eines Kurzfilmes in den Pausenzeiten bzw. in der Mittagszeit zu präsentieren. Die Auswertung der Evaluierungslisten der Aussteller und der Teilnehmer vor Ort und an den Bildschirmen ergab, dass eine Präsenzveranstaltung mit lebhaften Diskussionen mit den KollegInnen die beste Art des Gedan-

ken austausches und der Meinungsvielfalt ist. Wird wie bei dieser Fachtagung eine LIVE-Übertragung der Referate zusätzlich angeboten, so kann eine solche Veranstaltung als absolut gelungen bezeichnet werden. Von den KollegInnen in der DACHL und der ENSHPO wurden die LIVE-Übertragung in der Schweiz, Luxemburg, Spanien, Italien, Tschechien, Polen und Deutschland gesehen und kommentiert.

26. November 2020: Gemeinsame Veranstaltung mit WK OÖ Forum Sicherheitstechnik zum Thema technische Assistenzsysteme. Erneute Absage wegen Corona.

Ing. **Erich Birgmayer**, MSc
Landesstellenleiter



Ing. **Erich Birgmayer**, MSc

Landesstelle Oberösterreich

LSTL Ing. **Erich BIRGMAYER** MSc EUR ING
+43 664 4239701
erich.birgmayer@icloud.com

LSTL Stv. **Ralph EGGER**
+43 660 67 210 32
r.egger@egger-service.at

LSTL Stv. DI(FH) **Harald BICHLER**
+43 660 67 210 32
office@protect-consult.at



Herbert Haiml

Landesstelle Salzburg

LSTL **Herbert HAIML**
+43 664 73815724
herbert@haimlsfk.at

LSTL Stv. **Rupert KLAPPACHER**
+43 664 8890 5660
klappacher@rk-brandschutz.at

Landesstelle Salzburg

Die Arbeitsinspektion: Partner oder ... ?

Anfangs lies ich mich recht schnell einschüchtern, wenn ich die Information erhielt, dass sich in einem von mir betreuten Betrieben ein Besuch von der Arbeitsinspektion angekündigt hat, oder bei dem Kunden vor der Tür steht.

Bis ich festgestellt habe, dass die ArbeitsinspektorInnen Menschen sind, die den gesetzlichen Auftrag haben, die Einhaltung der Arbeitnehmerschutzvorschriften zu kontrollieren und die verantwortlichen Personen in den Unternehmen zu beraten.

Ich habe die Erfahrung gemacht, wieviel Sorgen und Druck es nimmt, proaktiv mit Fachkräften zu kommunizieren und sie bei ausgewählten Themen von Anfang an mit ins Boot zu holen.

Mit dem regelmäßigen Kontakt und Austausch zu aktuellen Themen, haben wir ein gutes Miteinander und eine gemeinsame Vertrauensbasis geschaffen. Ich habe neue oder bestehende Themen offen angespro-

chen - ich gebe zu, dass hier natürlich ein gutes Augenmaß behalten werden muss.

Bei den verschiedenen VÖSI-Veranstaltungen in unserer Landesstelle konnten wir immer ArbeitsinspektorInnen als ausgezeichnete Referenten gewinnen. Hier wurden tagesaktuell von den neuen gesetzlichen Bestimmungen / Verordnungen und deren Umsetzung berichtet. Die jährlich stattfindende Aussprache der Interessensvertretungen (derzeit per Videokonferenz) ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, ebensolche Herausforderungen zu besprechen.

An dieser Stelle darf ich mich natürlich auch bei den MitarbeiterInnen der AU-VA sicher (Landesstelle Salzburg) für ihre kompetente Unterstützung bedanken. In diesem Sinne freue ich mich auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit.

LSTL **Herbert Haiml**
Landesstellenleiter

Dann kam Corona...

Das Jahr 2020 begannen wir in der Landesstelle Steiermark sehr motiviert mit einer Sitzung Ende Jänner, in der die steirischen Veranstaltungen geplant wurden. Und dann kam Corona mit den bekannten Einschränkungen, sodass auf die Durchführung von Präsenz-Veranstaltungen durch die Landesstelle zu Gunsten der Gesundheit verzichtet wurde. Wir werden unsere Ideen umsetzen, sobald öffentliche Veranstaltungen ohne Kontakteinschränkungen wieder möglich sind.

Unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen fand im Sommer in Graz eine Abstimmung der Landesstelle mit dem Präsidenten Andreas Spechtenhauser statt. Bei dieser Besprechung wurden auch Gespräche mit der Grazer Firma PROTECTR GmbH bezüglich einer

möglichen Kooperation bzw. einer Firmenmitgliedschaft beim VÖSI geführt. Den Ausklang fand dieses Treffen mit einer Besichtigung bei der GRIEHSER GmbH in der Puchstraße.

Bestehende Kontakte zur Montanuniversität Leoben konnten im Herbst intensiviert werden. Über einen neuen Universitätslehrgang für Sicherheitsexperten (Postgraduales Masterstudium oder Akademische Expertenausbildung) der Montanuniversität „PANK - Prozess- und Anlagensicherheit, Notfall- und Katastrophenmanagement“ wurde bereits auf der VÖSI-Homepage informiert.

Gemeinsam mit der Lehrgangskordinatorin Frau Dr. Renate Renner wurde eine mögliche Kooperation des VÖSI für den

Master-Lehrgang PANK besprochen. Diese Kooperation beinhaltet nun die Möglichkeit, dass erfahrene Sicherheitsfachkräfte und Mitglieder aus unserem Verband aktiv als Lehrbeauftragte ihr Wissen einbringen können.

Der VÖSI sieht sich als Plattform um Informationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit auszutauschen, sich zu vernetzen und die Freude an dieser Arbeit auch mit neuen Mitgliedern zu teilen.

Ing. **Wolfgang Rinner**, MSc
Landesstellenleiter



Ing. **Wolfgang Rinner**, MSc

Landesstelle Steiermark

LSTL Ing. **Wolfgang RINNER**
+43 316 787-585
wolfgang.rinner@avl.com

LSTL Stv. Ing. **Gernot TUREK**
+43 3124 54820
tms.turek@aon.at

LSTL Stv. **Ralph GRIEHSER**
+43 316 890 508
office@griehser.at



Ing. **Gerhard Kapfinger**

Landesstelle Tirol

LSTL Ing. **Gerhard KAPFINGER**
+43 664 6104188
office@voesi.at

LSTL Stv. **Daniel MOSER**
+43 664 455 30 01
daniel@moser-std.at

Landesstelle Tirol

Die WKO – unser Partner

Für die VÖSI Landesstelle Tirol wurde ein neuer Landesstellenleiter-Stellvertreter bestellt. Daniel Moser, selbständige Sicherheitsfachkraft und Baustellenkoordinator seit 2012, hat im Herbst 2020 diese Funktion übernommen.

In der Funktion als Berufsgruppensprecher der Sicherheitsfachkräfte in der WK Tirol, wurde Hermann Schmid (VÖSI-Mitglied Landesstelle Tirol) im Bundesausschuss der WKO zum Vorsitzenden gewählt. Wir gratulieren zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Am 5. März 2020 fand „Notlicht – Industriesymposium“ im visionLAB Ampass statt. Herrn Georg Leutgeb konnte als Vortragenden

die Herren Dipl.-Ing. Thomas Schnitzer-Osl, Fachbereichsleiter Baupolizei und Ing. Mag. Dr. Gerald Junker, Sachverständiger für Elektrotechnik begrüßt werden. Die Referenten berichteten über die rechtliche Bedeutung und Handhabung, sowie von den Neuerungen in der OIB 2019 für Betriebsbauten.

Von Andreas Spechtenhauser (Lehrbeauftragter am Austrian Institute of Technology) wurden die Teilnehmer im Lehrgang zum zertifizierten Photovoltaiktechniker und planer die Fachbereiche Arbeitnehmerschutz und Gewerberecht unterrichtet.

Bei der Sitzung des Arbeitskreises Sicherheitsfachkräfte der Wirtschaftskammer ▶

► Tirol, vom 15. Dezember 2020 konnten wir wieder in altbewährter Weise, Arbeitsinspektor Dipl.-Ing. Josef Kurzthaler begrüßen, der unseren Sicherheitsfachkräften einen jährlichen Überblick der wichtigsten Änderungen und Neuerungen bezüglich Arbeitnehmerschutz gegeben hat. In der anschließenden Diskussionsrunde wurden spannende Fragen aus der Praxis geklärt und konkrete Fälle durchleuchtet. Aufgrund von COVID-19 wurde die Sitzung diesmal in einer virtuellen Sitzung vor unseren eigenen Bildschirmen abgehalten, was nach kleinen Startproblemen eigentlich ganz gut funktioniert hat. Diese neuen Kommunikationsmittel werden auch für uns Sicherheitsfachkräfte immer wichtiger und wir werden uns davor nicht verschließen dürfen. Die Jugend zeigt uns wie es geht.

Im Jahr 2020 beschäftigte uns SFKs auch stark die COVID-19 Situation und es erfolg-

te manch Austausch von Erfahrungen bezüglich Schutzmassnahmen und homeoffice-Regelungen incl. Versicherungsschutz zwischen den SFKs auf kurzem persönlichen Weg.

Weitere Sicherheitsfachkräfte wurden in Tirol im Herbst 2020/Frühjahr 2021 in einem Präsenzkurs ausgebildet. Wir begrüßen unsere neuen KollegInnen.

Ing. **Gerhard Kapfinger**
Landesstellenleiter

Aufgrund von COVID-19 wurde die Sitzung diesmal in einer virtuellen Sitzung vor unseren eigenen Bildschirmen abgehalten. **Diese neuen Kommunikationsmittel werden auch für uns Sicherheitsfachkräfte immer wichtiger** und wir dürfen uns davor nicht verschließen.

Ing. **Gerhard Kapfinger**
Landesstellenleiter

2020 – ein lehrreiches Jahr

Ausbildungstätigkeiten 2020: Im Jahr 2020 wurden ausführliche und handhabbare COVID-19 Konzepte erstellt. Bei den Schulungen / Ausbildungen im WIFI wurden ca. 100 Personen zum COVID-19 Beauftragten ausgebildet. Die Ausbildung von Sicherheitsvertrauenspersonen und Sicherheitsfachkräften war geprägt von den Aufgabenstellungen und Herausforderungen betreffend der COVID-19 Situation.

In einem theoretischen und praktischen Teil wurden die Kursteilnehmer auf die Prüfung für das Bedienen von Kränen und Staplern vorbereitet.

Weitere Ausbildungstätigkeiten im Bereich des Arbeitnehmerschutzes im WIFI waren in den Fachkursen für Gewerbliche-, Werks- und Industriemeister. Sowie in den Berufsschulen Elektro und Gas, Wasser und Zentralheizungsinstallateure (GWZ).

In der Funktion als Berufsgruppensprecher der Sicherheitsfachkräfte in der WK Vorarlberg, wurde Klaus Spiegel im Bundesausschuss der WKO zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die monatlichen VÖSI-Landesstellen-Treffen (Jour fixe) wurden unter Einhaltung der COVID-19 Bestimmungen abgehalten. Bei diesen Arbeitssitzungen wurden zahlreiche Gäste wie die Herren Dipl. Ing. Bernd Doppler (Leiter AI 15 a.D.), Dipl. Ing. Sams Gernot und Ing. Josef Beller (beide TÜV), Ing. Thomas Rimmele (BLUM) und Mag. Peter Hohlbrugger (LOACKER) sowie Alois Metzler (HELBOK) begrüßt. Bei diesen Gesprächen wurden die neuen Verordnungen besprochen und die bestmögliche Umsetzung diskutiert.

Gemeinsam mit Hubertus Thurnher und dem VÖSI Büro, Frau Silvia Wenzel wurden

die Mitglieder per E-Mail über die Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften informiert.

Mit den Kollegen in der SUVA (Schweiz) gab es einen regen Erfahrungsaustausch.

In 2020 hat es in der Landesstelle Vorarlberg einen erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern gegeben.

Wir vom VÖSI sehen die Information unserer Mitglieder über aktuelle Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften als wesentliche Aufgabe unseres Verbandes.

Klaus Spiegel
Landesstellenleiter



Klaus Spiegel

Landesstelle Vorarlberg

LSTL **Klaus SPIEGEL**
+43 660 708 10 62
klaus@spiegel-sfk.at

LSTL Stv. **Hubertus THURNHER**
+43 5574 42487
office@sfk-thurnher.com

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

2020 wurden für mehrere Kunden Gefährdungsbeurteilungen zu einem neuen Arbeitszeitmodell und zu den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie besprochen und Beratungen durchgeführt.

Bei einem Unternehmen war geplant ein neues Arbeitszeitmodell einzuführen, bei dem auch die Wochenendarbeit und die zwölf Stunden pro Arbeitszeit ermöglicht wird.

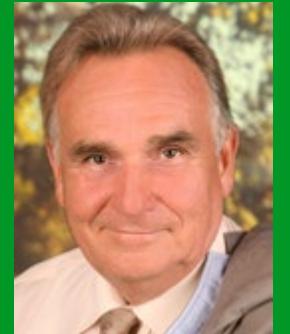
Das Unternehmen hatte ein gutes Konzept erarbeitet, was auch den MitarbeiterInnen viele Vorteile bringt, die auch aktiv eingebunden waren.

Nach Abklärung aller gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften und mit Einbeziehung der gesetzlichen Vertreter der Ar-

beitnehmerInnen wird es eine Testphase geben - und im Rahmen der psychischen Belastungen eine begleitende Gefährdungsbeurteilung.

Etliche Gastronomie- und Hotelbetriebe wurden auch hinsichtlich erforderlicher Anpassungen an den aktuellen Stand der Brandschutzmaßnahmen beraten. Die Direktanbindung an die Landesalarmzentrale in Klagenfurt sowie der Einbau von RWA (Rauchwärmeabzugsanlagen) ist derzeit in vielen Betrieben im Laufen.

Im August 2020 fand in Klagenfurt und nachfolgend am Wörthersee bei einem gemeinsamen Essen in der Villa Lido und der alljährlich stattfindenden Wörtherseeschiffahrt ein reger Erfahrungsaustausch statt. ▶



Dr. phil. **Josef Paul**

Landesstelle Kärnten & Osttirol

LSTL Dr. phil. **Josef PAUL**
+43 4242 51626
josef.paul@zi-paul.at

LSTL Stv. Ing. **Gerhard INTERING**
+43 463 538-23607
gerhard.intering@lkh-klu.at

LSTL Stv. Ing. **Gerald KLADE**
+43 4352 530-239;
gerald.klade@mondigroup.com



Wer fähig ist andere für Arbeitsschutz-Themen zu begeistern, legt damit den **Grundstein für eine nachhaltige Sicherheitskultur** im ArbeitnehmerInnenschutz.

Dr. phil. **Josef Paul**
Landesstellenleiter, Vizepräsident des VÖSI

- ▶ Als Ehrengäste konnten vom Vorsitzenden des ÖIAV Dipl.-Ing. Volker Bidmon, der Landeshauptmann von Kärnten, Herr Dr. Peter Kaiser und der Präsident des ÖIAV, Herr Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Wilhelm Reismann und viele weitere Gäste begrüßt werden. Einen Erfahrungsaustausch mit der CCE Ziviltechniker GmbH, AIAV gab es während der Wörtherseeschiffahrt, die weitere Gespräche über aktuelle Fragen zum ArbeitnehmerInnenschutz ermöglicht hat. Die Berufsvertretung der Ziviltechniker in den vier Länderkammern (Wien/Burgenland, Steiermark/Kärnten, Oberösterreich/Salzburg und Tirol/Vorarlberg) sowie in der Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen in Wien, besteht aus jeweils den Sektionen, Architekten und Zivilingenieure (wozu auch die Ingenieurkonsulenten gehören). Bei den Zivilingenieuren gibt es 73 Befugnisse, die in

dreizehn Clustern zusammengefasst sind. Die Ansätze und Interessen der Ziviltechniker und des VÖSI als beratende Organisationen sind fast deckungsgleich. Wichtig ist, dass der jeweilige Verband durch einen gemeinsamen Auftritt als starke Berufsvertretung wahrgenommen wird. Die gegenseitige Unterstützung und Zukunftsorientierung sind die wohl wichtigsten Ansätze.

Ein positives Mindset und soziale Kompetenz sind ein wichtiger Zugang für die Tätigkeit einer Sicherheitsfachkraft. Wer fähig ist andere für Arbeitsschutz-Themen zu begeistern, legt damit den Grundstein für eine nachhaltige Sicherheitskultur im ArbeitnehmerInnenschutz.

Dr. phil. **Josef Paul**
Landesstellenleiter, Vizepräsident des VÖSI

AUVA – ein verlässlicher Partner

Aussprache gemäß § 3 Abs. 5 ArbIG

am 19. Februar 2020 in Eisenstadt

Teilnehmer waren:

- Arbeitsinspektorat: Dipl.-Ing. Günter Schinkovits, Ing. Edmund Karner, Ing. Walter Schwendenwein, Susanne Pfneiszl
- Al-ärztl. Dienst f. Wien, NÖ und Bgld: Dr. Susanne Pinsger
- AUVA Landesstelle Wien, NÖ und Bgld – Unfallverhütungsdienst: Dipl. – Ing. Wolfgang Glaser,
- AUVA Landesstelle Wien, NÖ und Bgld – AUVA sicher: Rudolf Hübner
- AUVA sicher Burgenland: Ing. Gerald Huss
- Land- und Forstwirtschaftsinspektion: Dipl.-Ing. Albert Mehsam
- Kammer für Arbeiter und Angestellte: Alfred Hilliner
- VÖSI: Mag. Dr. Hans-Peter Oberdorfer, Ing. Günter Biritz

Tagesordnungspunkte

- Jahresschwerpunkt Handmesser
- Mutterschutzevaluierung
- Dokumentationen zu gefährlichen Arbeitsstoffen
- Gesundheitsüberwachung im Burgenland

Am 26.02.2020 wurde der Kontakt zwischen Ing. Günter Biritz und Herrn Ing. Michael Haider, Energie Burgenland Windkraft GmbH, hergestellt. Die geplante Führung für VÖSI-Mitglieder in einem Windpark, inklusive Fernsicht von einem Windrad, konnte leider nicht stattfinden.

Der Berufszweig Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren wird von der Fachgruppe der Gewerblichen Dienstleister in der Wirtschaftskammer vertreten. Im Burgenland sind derzeit 33 Unterneh-

men im Berufszweig Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren tätig.

Im Zuge der kürzlich absolvierten konstituierenden Sitzung des in der Wirtschaftskammerwahl gewählten Ausschusses der Fachgruppe der Gewerblichen Dienstleister wurde mit Ausschussmitglied Walter Toniolli MBA MSc ein Berufsgruppensprecher für Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren ernannt. Walter Toniolli ist natürlich VÖSI-Mitglied, Günter Biritz hat mit Ihm Kontakt aufgenommen und Gespräche über verschiedene Veranstaltungen 2021 geführt.

Ing. **Günter Biritz**
Landesstellenleiter Stv.



Ing. **Günter Biritz**
Landesstellenleiter
Burgenland

**Landesstelle
Burgenland**

LSTL Stv. Ing. **Günter BIRITZ**

+43 660 708 10 62
g.biritz@gbsfk.at

